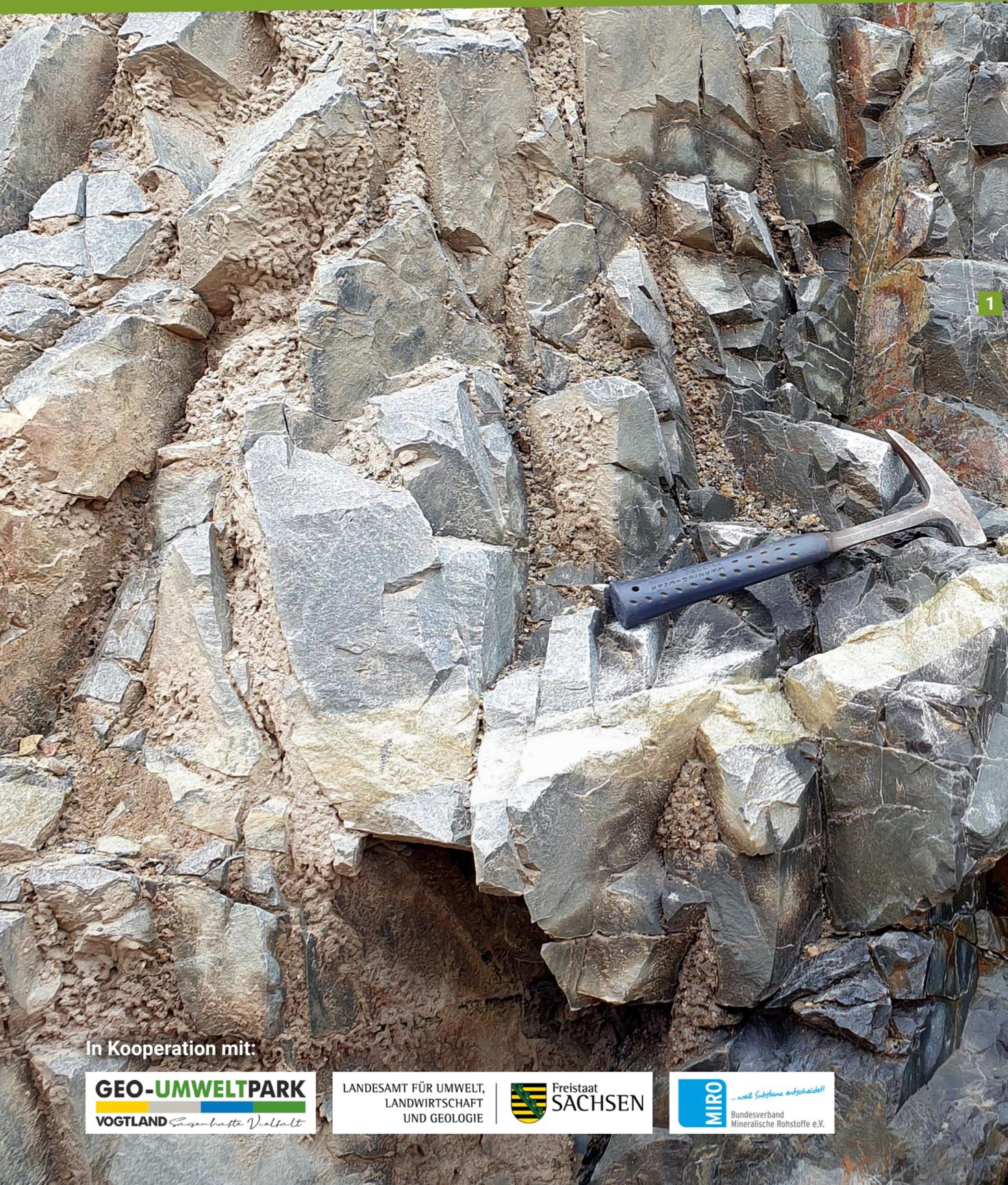


# GRAUWACKE

SPANNENDE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE  
SEIT JAHRHUNDERTEN IM EINSATZ



Grauwanke bezeichnet einen meist dunkelgrau bis braungrau gefärbten Sandstein, dessen klastische Komponenten aus Quarz, Feldspat und Gesteinsbruchstücken bestehen. Der Name Grauwanke geht zurück auf Bergleute aus dem Harz, die von Wackersteinen sprachen. Auch Johann Wolfgang von Goethe war die Graue Wanke vom Harz 1783 ein Begriff. Heute gibt es nur wenige Länder auf der Welt, in denen nicht von Grauwancken die Rede ist (span.: grauvaca, engl.: greywanke oder russ.: rpaybakka (grauvacka)).

Die Grauwanke ist ein variantenreicher Naturstein und Baustein, der ausgezeichnet im Außenbereich eingesetzt werden kann. Hauptprodukte sind Schotter, Splitt und Zuschlagstoffe, aber auch Wasserbausteine und Werksteine. Heutzutage wird Grauwanke in Deutschland noch in 21 Steinbrüchen gewonnen.



- 1 Steinbruch Schwarzkollm  
© Tom Járóka
- 2 Seelilienstielglieder, Lindlarer Grauwanke  
© Angela Ehling
- 3 Grauwanke in typischer Verbauung bei Wiehl, Oberbergischer Kreis  
© Schweizerbart – aus: Ehling, Bausandsteine
- 4 Pflaster in Clausthal  
© Angela Ehling
- 5 26. Dynastie, ca. 600 v.Chr.  
© Per Storemyr

In Kooperation mit: